



AKTION'70

Jugendhilfe im Verbund e.V.

Aggression

Gewalt

Gefühl

Richtungswechsel

Orientierung

Lösungsorientiertes Coaching
bei gewaltförmigem Verhalten und
drohendem Verlust des Wohnplatzes



Zielgruppe

Wir unterstützen junge Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahren, die sich verbal oder physisch gewaltförmig gegenüber Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verhalten. Sie sollen derzeit oder in naher Zukunft in stationärer Jugendhilfe wohnen. Die jungen Menschen sollen aus eigener Motivation heraus die Unterstützung annehmen können.

Zudem beraten wir lösungsorientiert in Form eines begleitenden Coachings Bezugspersonen wie Helfer*innen oder Eltern im Umgang mit den jungen Menschen.

Ziel

Ziel ist es, den aktuellen Wohnplatz zu halten oder den Übergang in eine geeignete Einrichtung sensibel zu begleiten. Mittels des Trainings sollen sowohl das Ankommen in der neuen Einrichtung erleichtert als auch erneute Hilfe- und Beziehungsabbrüche vermieden werden.

Die jungen Menschen lernen durch AGGRO

- persönliche Auslöser kennen, die zu destruktiven Verhaltensweisen führen
- Handlungsalternativen zu entwickeln, im Alltag zu erproben und anzuwenden
- neue verbale und nonverbale Kommunikationsmöglichkeiten
- einen Zugang zu ihren Gefühlen und den Ursachen aggressiver Verhaltensweisen zu finden
- mit Kritik und anderen Meinungen konstruktiv umzugehen

Trainerinnen

Die Trainerinnen haben jahrelange Erfahrungen in der Betreuung junger Menschen mit komplexem Hilfebedarf. Hierzu zählen Straffälligkeit, Bindungsstörung, Traumatisierung, Selbst- und Fremdgefährdung, Wohnungslosigkeit und Fluchterfahrung.

Selina Guttmann ist auf Krisen- und Clearingarbeit spezialisiert - dazu zählt die Arbeit mit minderjährigen Geflüchteten sowie in einer freiheitsentziehenden Einrichtung. Sie ist ausgebildete Anti-Gewalt-Trainerin nach TESYA®.

Mareike Facklam ist ausgebildete Traumapädagogin sowie zertifizierte Antigewalt- und Kompetenztrainerin (AKT®). Spezialgebiet: junge Menschen mit herausfordernden Lebensläufen.

Haltung

Junge Menschen sind Expert*innen ihres eigenen Lebens und Handelns. Wir bieten ein Training an, welches Wut und Aggression zunächst als Ressource anerkennt, z.B. als Teil einer Überlebensstrategie.

Wir verstehen aggressives Verhalten als Folge von biografischen Fehlentwicklungen oder als Ergebnis mangelnder Beziehungsgestaltung. Gemeinsam mit dem jungen Menschen begeben wir uns in einen Prozess, die persönlichen Hintergründe hierfür herauszufinden, um das Verhalten nachhaltig zu verändern. Wichtige Bezugspersonen aus dem Lebensumfeld sind für diesen Prozess bedeutsam und werden in hohem Maße einbezogen.

Rahmenbedingungen und Leistung

Die Trainingsinhalte von AGGRO profitieren von jahrelangen Erfahrungen der Trainerinnen mit jungen Menschen in krisenhaften Lebenssituationen im stationären Jugendhilfekontext. Es werden u.a. Methoden der Anti-Aggressions- und Gewaltarbeit sowie der Traumapädagogik genutzt.

Das Training ist auf 6 Monate angelegt und beinhaltet:

- wöchentliche Termine à mind. zwei Stunden (inkl. Vor- und Nachbereitung)
- ca. fünf Termine zu je zwei Stunden mit Eltern/Bezugspersonen/Fachpersonal

Das Training findet in den Räumlichkeiten von Aktion 70 e.V. in Neukölln statt. Sofern eine Einrichtung über einen „sicheren“ Raum verfügt, kann das Training auch am Lebensort der jungen Menschen durchgeführt werden.

AGGRO richtet sich an junge Menschen ab 14 Jahren in der Zuständigkeit

- eines Berliner Jugendamtes
- des Berliner Notdienstes Kinderschutz (Jugendnotdienst)

Rechtsgrundlage ist §30 SGB VIII (Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer).

Die Finanzierung erfolgt auf Basis von Fachleistungsstunden (aktuell 76,75€)

Anfragen

nimmt Herr Rohani unter 0163 7818 991 oder ambulant@aktion70.de entgegen.

Anfragen können auch durch Fachkräfte stationärer Einrichtungen der freien Jugendhilfe sowie betroffene junge Menschen selbst gestellt werden.

Freie Platzkapazitäten sind stets aktuell einzusehen unter Freiplatzmeldung.de „Antigewalttraining A.G.G.R.O.“ sowie unter aktion70.de/freie-plaetze/



AKTION 70 Jugendhilfe im Verbund e.V.
Karl-Marx-Straße 131, 12043 Berlin
(030) 215 10 48 / www.aktion70.de

Weitere Angebote des Trägers:

Betreutes Jugendwohnen

Jugendwohngemeinschaften – JWG

Betreutes Einzelwohnen – BEW

für Jugendliche ab 15 Jahren

 Vier gemischte JWG sowie angeschlossene BEW-Wohnungen und eine Mädchen-JWG

Ansprechpartner: Herr Schulz
(030) 215 10 48 / bjw@aktion70.de

Kriseneinrichtungen

„**Nogat 7**“ und „**Forsthausallee**“
für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

 Schutz, Orientierung, Stabilisierung

*Ansprechpartner **Nogat 7**: Herr Weissbrod*
(030) 68 23 74 05 / nogat7@aktion70.de
*Ansprechpartnerin **Forsthausallee**:*
Frau Neugebauer
(030) 22 150 456 / forsthaus@aktion70.de

Flexible Hilfen

Betreutes Einzelwohnen Neukölln

für Jugendliche ab 15 Jahren

 Jugendliche, die bereits einen gewissen Grad an Selbständigkeit erreicht haben, machen erste Alltagserfahrungen beim Alleinwohnen.

Sprungbrett

für Jugendliche ab 15 Jahren

 Intensive stationäre Einzelbetreuung in Form eines Clearings an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Psychiatrie.

Bett auf Zeit

für Jugendliche ab 16 Jahren

 Niedrigschwelliges Übernachtungsangebot mit geringer Betreuungsdichte.

Ansprechpartnerin: Frau Bohn
(030) 62 72 33 38 / anfrage@aktion70.de